

## Rangier-Diesellok V 36 Achsfolge C

### BEDIENUNGSANWEISUNG

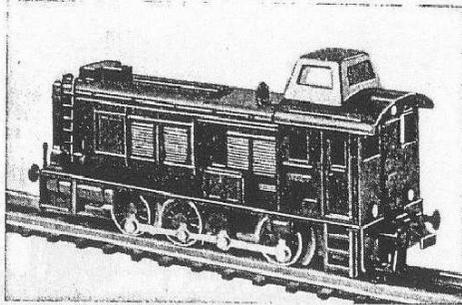


Abb. 1

Die TRIX-Lok 261 darf nur mit max. 12 Volt **Gleichspannung** betrieben werden. Als Anschlußgeräte für das Wechselstromnetz dienen unsere TRIX EXPRESS-Fahrpulse, wobei die Netzspannung 110, 160, 220 Volt zu beachten ist.

#### Inbetriebnahme:

Beim Aufsetzen der Lok auf das Gleis ist zu beachten, daß die zwei Außenschleifer auf **der** Außenschiene Kontakt geben, die in dem für die Lok vorgesehenen Stromkreis liegt (durch das Zwei-Zugsystem bedingt). Die Lok kann dann durch Betätigen des Reglerknopfes am Fahrpult durch Rechts- oder Linksdrehen beliebig vor- und rückwärts gefahren werden.

**Achtung! Die Lok darf nicht auf dem Gleis von Hand geschoben werden**, da die Räder durch das Schneckengetriebe gesperrt sind! Aus diesem Grund läßt sich auch **nicht** die Gängigkeit des Antriebes durch Bewegen der Treibräder überprüfen!

#### Abnehmen des Gehäuses (s. Abb. 2):

Schraube W herausdrehen. Gehäuse vorn leicht anheben (Pfeil X), dann in Richtung

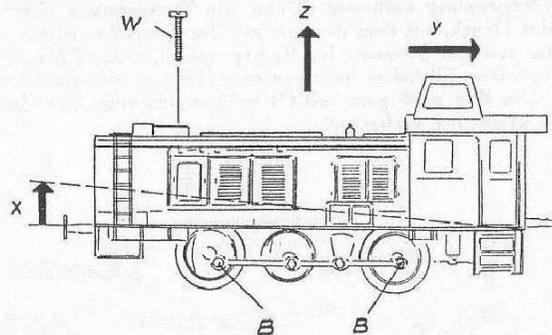


Abb. 2

Y etwas schieben, so daß sich die Führerhausrückwand aus dem am Chassis befindlichen Vierkantzapfen aushängt. Gehäuse dann nach oben in Richtung Z abnehmen. Das Aufsetzen des Gehäuses geschieht in genau umgekehrter Reihenfolge.

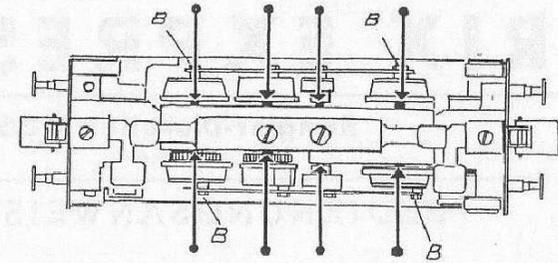


Abb. 3

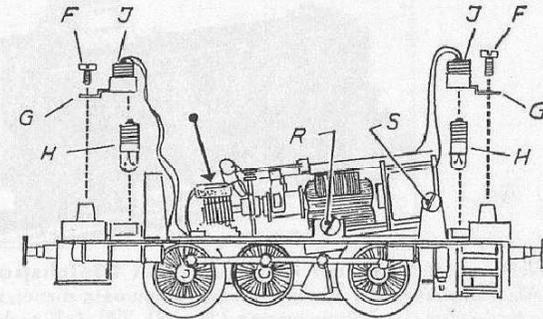


Abb. 4

#### Reinigen:

Eine Reinigung ist von Zeit zu Zeit durchzuführen, da die schnelllaufenden Teile der Lok von der Unterlage Staub und Fasern aufwirbeln und diese Teilchen sich in Getriebe und Motor ziehen, wodurch der leichte Lauf der Maschine gehemmt wird. Aus diesem Grunde ist von Gleisanlagen auf Teppichen abzusehen. Nach Abnehmen des Gehäuses ist Getriebe und Motor mit Pinsel und Benzin (Achtung! Feuergefahr!) zu reinigen.

#### Ölen:

Die Lok ist von der Fabrik aus geölt worden. Dies muß jedoch nach längerer Laufzeit wiederholt werden. Zu verwenden ist nur unser TRIX-Öl Nr. 30/46. Geölt werden die auf Abb. 3 und 4 gezeigten Stellen, die durch Punktpfeile markiert sind, ebenso muß die Schmiereinrichtung, die einen mit Öl getränkten Filz auf die Antriebsschnecke drückt, mit Öl versorgt werden (Abb. 4). Dieser Filzhalter muß mit etwas Vorspannung aufliegen. Wenn die Vorspannung richtig eingestellt ist, d. h. wenn der Druck, mit dem der Filz auf die Schnecke wirkt, richtig ist, dann wird der Öler von der Schnecke bei Rechts- oder Linkslauf bis zu etwa 1 mm hin- und herbewegt. Der Filzhalter hat oben eine Öffnung, die als Schmieröffnung vorgesehen ist. Der Filz muß ganz mit Öl vollgesogen sein. Der Gang der Maschine wird dadurch wesentlich verbessert.

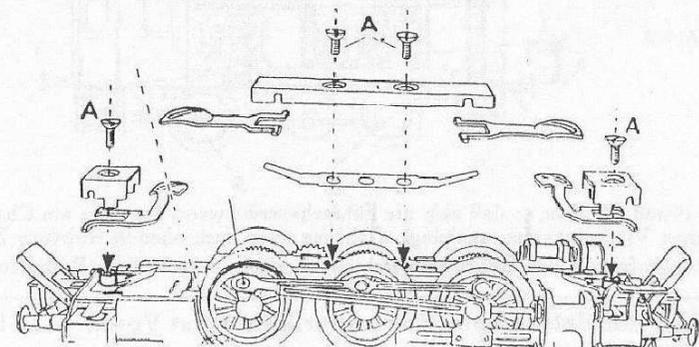


Abb. 5

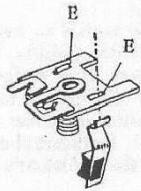


Abb. 6

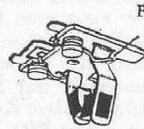


Abb. 7

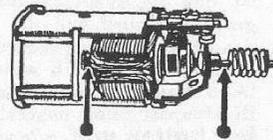


Abb. 8

## || Achtung! Kein Öl an den Kollektor des Motors bringen! ||

### Schleifer:

Die zur Stromabnahme vorgesehenen Schleifer nützen sich im Gebrauch ab.

Die Schleifer werden ausgewechselt, indem man die Schrauben A löst und unter die jeweiligen Halteplatte die neuen Schleifer einlegt. Durch Nachbiegen der Federn hat man es in der Hand, den Schleiferdruck zu regulieren. Dieser soll nicht zu schwach sein, um guten Kontakt zu gewährleisten. Wie die Reihenfolge der Teile ist, zeigt deutlich Abb. 5. Die Ersatz-Schleifer-Packung hat die Nr. 30/40/5. Darauf achten, daß die Kontaktflächen der Außenschleifer wieder auf der richtigen Seite liegen, und zwar ist es die rechte Seite von oben gesehen in Vorwärtsfahrtrichtung, was wichtig ist, damit die Fahrtrichtungsangabe auf dem Fahrpult mit der Lokfahrtrichtung übereinstimmt.

### Auswechseln der Lampen: (s. Abb. 4).

Die mittels Schrauben F am Chassis befestigten Lampenhalter G halten die Lampenfassungen J, welche die Glühlampen H aufnehmen. Zum Auswechseln der Glühlampen brauchen die Lampenhalter nicht abgeschraubt werden, sondern es ist möglich, die Lampenfassungen J mit den Glühlampen herauszuziehen. Man kann die Glühlampen auswechseln und schiebt die Lampenfassungen J mit Glühlampen H wieder in die Lampenhalter G. Ersatzlampen haben die Bestell-Nr. 30/72/12 H.

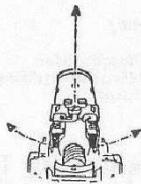


Abb. 9

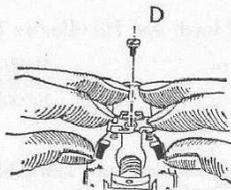


Abb. 9a

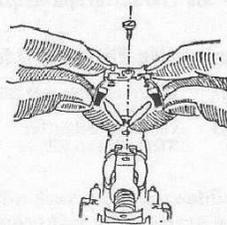


Abb. 9b

### Motor und Bürsten:

Der Motor ist ein Hochleistungsmotor mit sehr großer Zugkraft und Permamagnet aus hochwertigstem Material, so daß keinerlei Befürchtungen einer Schwächung, auch bei Beaufschlagung mit Wechselspannung bis zu 14 Volt, bestehen brauchen. Es ist selbstverständlich, daß der Motor nach längerer Gebrauchsdauer (ca. 40 Stunden) geölt werden muß. Die Ölstellen siehe Abb. 8, gekennzeichnet durch Pfeile. **Kein Öl auf den Kollektor bringen!**

Die Bürsten werden gewechselt nach Abb. 9, 9a, 9b. Schraube D wird gelöst, die beiden Blattfedern mit den Kohlebürsten werden nach Abb. 9a nach außen geschwenkt und so kann der Bürstenträger abgenommen werden (Abb. 9b).

Das Auswechseln der Bürsten selbst geschieht nach Abb. 6/7, wobei zu beachten ist, daß die eigentliche Bürstenfeder, so wie es Abb. 7 zeigt, in den Schlitz E eingeschoben wird und die Druckfeder F richtig zu liegen kommt. Das Aufbringen des Bürstensatzes geschieht in umgekehrter Reihenfolge, also die beiden Kohlenfedern nach Abb. 9b auseinanderziehen, den Bürstenträger auf den Motor setzen (Abb. 9a), Bürsten loslassen, Bürstenträger mit Schraube D festschrauben. Ein Bürstenpaar reicht ungefähr 200 Betriebsstunden. **Kollektor des Motors sauber halten und, wie schon erwähnt, kein Öl!**

Ersatzpackung für Bürstenplatte mit Bürsten ist unter der Bestell-Nr. 30/30/7 zu erhalten.

Wenn der ganze Motor zwecks Tausch ausgebaut werden soll, so sind die Schrauben R zu lösen und die Schrauben S herauszuschrauben (s. Abb. 4). Danach hebt man den Motor gemeinsam mit seiner Auflage aus dem Chassis heraus. Der Motor kann nun nach Entfernen der unter der Motoraufgabe befindlichen Halteschraube ausgetauscht werden.

Der Einbau des ausgetauschten Motors geschieht in umgekehrter Reihenfolge als eben beschrieben. Vor dem Festziehen der Schrauben R und S ist jedoch der Eingriff der Antriebsschnecke in das schrägverzahnte Zahnrad sorgfältig einzustellen. Dann zuerst Schrauben R festziehen, danach erst Schrauben S.

### Wechsel der Plastikreifen:

Die vorderen und hinteren Räderpaare dieser Lok sind mit Plastikreifen versehen, um die Zugkraft zu erhöhen. Das Auswechseln der Plastikreifen geschieht wie folgt: Man schraubt vorsichtig die Sechskantschrauben B (s. Abb. 2/3) aus den Rädern und kann nun neue Plastikreifen auflegen.

Plastikreifen immer paarweise erneuern!

Sorgen Sie dafür, daß die Lok nicht überlastet wird. Die Plastikreifen verhindern sehr oft das Schleudern (Rutschen); es besteht also die Möglichkeit, daß durch übermäßige Belastung die Lok zum Stillstand kommt trotz aufgedrehten Reglers. Dieser Zustand soll nicht lange andauern, da evtl. der Motoranker Schaden leidet.

**Wenn Sie die Lok mit Gewalt schieben oder die Räder bewegen, verletzen Sie unbedingt die Mechanik.** Reparaturen dieser Art werden nicht als Garantiereparaturen anerkannt.

### Ersatzteile für Lok 261 (durch den Händler zu beziehen)

30/30/7	Bürstenplatte mit Bürsten für 30/700/1	30/65/1	Plastikreifen
30/40/5	Garnitur Schleifer	30/72/12 H	Beleuchtungslämpchen
30/40	TRIX-Spezialöl	30/700/1	Motor

Abbildungen nicht verbindlich! Es sind zum Teil Abbildungen anderer TRIX Loktypen gezeigt, die sinngemäß für die beschriebene Lok 261 Anwendung finden.

Diese Lok ist radioentstört (UKW)